



Top-Angebot zum Spitzenpreis!

VMK-Brücke

4-gliedrig (NEM), vollverblendet

komplett ~~376,11 €~~

FÜR UNSERE
LABORKUNDEN
NUR:
258,01 €*

* Gilt für Laboratorien die des Handels und Vertriebs von Zahnersatzleistungen berechtigt sind. Zzgl. Versandkosten.

dentaltrade
...faire Leistung, faire Preise

freecall: (0800) 247 147-1
www.dentaltrade.de



ANZEIGE

Digitale Zahnheilkunde

Dr. Martin Rickert, Vorstandsvorsitzender VDDI, und Oliver P. Kuhr, Geschäftsführer Koelnmesse GmbH, geben Ausblick auf die IDS 2011.

ZT Wie viele Aussteller und Besucher erwartet die Koelnmesse zur Internationalen Dental-Schau vom 22. bis 26. März 2011 nach der überaus erfolgreichen IDS 2009?

Oliver P. Kuhr: Wir erwarten rund 1.800 Anbieter aus über 55 Ländern. Aufgrund des ausgezeichneten Zuspruchs seitens der Aussteller rechnen wir damit, dass wir – hiermit meine ich sowohl die GFDI, den VDDI als auch die Koelnmesse – auf Besucherseite an den Erfolg von 2009 mit mehr als 100.000 Besuchern anknüpfen können.

über den Neuigkeitswert von anderen Produkten, etwa der Konsumgüterindustrie, hinausgehen. Innovationen für Praxis und Labor verlieren ihren Reiz für die Anwender ja nicht da-



ZT Viele Hersteller haben angekündigt, neue Produkte bereits im Vorfeld der IDS auf den Markt zu bringen. Wird dies Auswirkungen auf die Besucherzahlen haben?

Dr. Martin Rickert: Davon gehe ich nicht aus. Die IDS ist und bleibt das Innovationsschaufenster für die weltweite Dentalbranche. Wir haben es bei Innovationen in der Dentalwelt mit sehr komplexen Lösungen und Anwendungen zu tun, die weit

durch, dass sie schon einmal vorgestellt wurden. Die eigene unternehmerische Entscheidung, ob und wie ich ein neues Verfahren in meinen Betrieb eingliedern kann, macht eine intensive Auseinandersetzung mit dem Produkt erforderlich.

ZT Auf der IDS 2009 standen eindeutig Implantatlösungen und zu-

» Seite 2

ANZEIGE



Gemeinsam erfolgreich -
das Zahntechniker-Handwerk!



HABEN SIE DAS GEFÜHL, dass die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen Ihren Unternehmenserfolg erschweren? Finden Sie es unbefriedigend, dass in der Öffentlichkeit die Leistungen des Zahntechniker-Handwerks nicht angemessen gewürdigt werden? Zwei Fragen von vielen, auf die es nur eine Antwort gibt: Stärken Sie die Gemeinschaft und unterstützen Sie die Arbeit der Innungen und des VDZI. Von Kollegen für Kollegen - das ist die berufsständische Interessenvertretung in den Innungen.

Die Zahntechniker-Innungen im VDZI verleihen Ihnen im gesundheitspolitischen Verteilungskonflikt die Stimme und das Gewicht, die Sie als Meisterlabor verdient haben. Unser Ziel: Klare Regeln und Rahmenbedingungen, die Sie und Ihre Beschäftigten motivieren und in die Lage versetzen, erfolgreich ein modernes Angebot an Zahntechnik zu präsentieren und zu sichern.



Einen gemeinsamen Auftritt haben wir auch: Q-AMZ - damit kommunizieren die Innungslabore die Vorzüge der wohnortnahen Versorgung mit Zahnersatz.

MACHEN SIE MIT! INFORMIEREN SIE SICH UNTER:
WWW.VDZI.DE | WWW.Q-AMZ.DE | TEL.: 069-665586-0

ZT Aktuell

Effiziente Abläufe im Labor

Theo Bergauer zeigt Ihnen, wie sich Organisation und Projekte souverän steuern lassen.

Wirtschaft
» Seite 4

Verblendkeramik-Workshop

WIELAND präsentiert die neuen X-Type-Keramiken für den modernen Zahntechniker.

Service
» Seite 12

Oberflächenbearbeitung

Flussfisch gibt Hinweise zur Bearbeitung von Lasersinter-Gerüsten mit rotierenden Instrumenten.

Service
» Seite 14

Die ZT wird handlicher

Im neuen Jahr erscheint die ZT Zahntechnik Zeitung in einem griffigeren Format.

Ab sofort ist die ZT Zahntechnik Zeitung kompakter. Damit entspricht die OEMUS MEDIA AG dem vielfach geäußerten Leserwunsch, das Format dieses Titels noch handlicher zu machen. Die Reduzierung der Seitengröße und Spaltenanzahl von sechs auf fünf Spalten bedeutet einen höheren Lesekomfort bei gleichzeitiger Steigerung des Informationswertes. Nachrichten, Fachbeiträge sowie Produkt- und Unternehmensinformationen werden künftig noch übersichtlicher präsentiert.

Das gesamte Layout orientiert sich dabei am vorhergehenden Erscheinungsbild der Zeitung. So erleben die Leser keine Revolution, sondern eine Evolution dieses erfolgreichen Nachrichtenformats. Ingolf Döbbecke, Vorstandsvorsitzender der OEMUS MEDIA AG und Verantwortlicher für Grafikdesign der Print- und Onlinemedien des Hauses, freut sich auf das neue Gewand dieser Publikationen: „Damit entwickeln wir die Produkte entscheidend weiter. Die Leser können diese Medien im wahrsten Sinne



esthetic-base® B.C.

Der high-tech Stumpfgips – optimiert für Kameras + Scanner mit kurzweiligem blauen Licht
www.dentona.de

ANZEIGE

des Wortes besser handhaben, ohne auf die gewohnte Informationsqualität verzichten zu müssen. Im Zeitalter der Tablet-PCs, Stichwort iPad und Co., können wir mit den Druckerzeugnissen neue Wege gehen. Dabei spielt ein kompakteres Format eine wesentliche Rolle.“

Darüber hinaus bietet das neue Layout den Anzeigenpartnern neue, attraktive Anzeigenformate. Produkte und Services können somit prominenter und individueller platziert werden, und werten gleichzeitig das Informationsangebot der Zeitungen auf. **ZT**

Struktureller Handlungsbedarf

VDZI drängt auf Verbesserung der gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen für Zahntechniker.

Im Rahmen des VDZI-Fachpresseggesprächs am 29. November 2010 in Berlin machte Präsident Jürgen Schwichtenberg deutlich, welche strukturellen Probleme innerhalb der Zahnersatzversorgung im Rahmen der nächsten Reform politisch gelöst werden müssen.

Hinsichtlich der Fortentwicklung der zahntechnischen Preise bei Regelleistungen drängt der VDZI auf eine inflations- und branchenbezogene Kostenorientierung. „Durch die strikte Anbindung an den § 71 SGBV sind die bundeseinheitlichen durchschnittlichen Preise für zahn-

technische Leistungen völlig von der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung abgekoppelt worden. Die GKV-Höchstpreise haben gegenüber der allgemeinen Inflationsrate in den letzten acht Jahren um mehr als 10 Prozent

» Seite 2